

Angehörige von suchtkranken Personen

Beratung von Angehörigen von suchtkranken Personen

Viele psychische Erkrankungen oder krisenhafte Geschehen nehmen in Familien oder sozialen Gruppen großen Raum ein. Eine Suchterkrankung ist eine chronische Erkrankung, bei der Angehörige helfen und unterstützen wollen, sich aber schon sehr schnell ausgelaugt oder erschöpft fühlen. Strafen, loben oder ignorieren, „fallen lassen“ von Menschen die unsere Hilfe brauchen – ist das noch zeitgemäß und wie kann ich als Angehörige eine Ressource darstellen für einen suchtkranken Menschen.

Viele werden unsicher im Umgang mit dem Suchtkranken und beide - sowohl der abhängige Mensch als auch sein Umfeld beginnen "unnatürlich" miteinander zu agieren, eine Dynamik, die nicht unbedingt zur Besserung der Symptomatiken beider beiträgt.

Welche Unterstützung braucht die suchtkranke Person und welche Unterstützung brauchen die Angehörigen?

Inhalte

- Suchtdefinition
- Suchtentstehung
- Probleme der Angehörigen, „Co-Abhängigkeit“
- Präventive Gesundheitsmaßnahmen für Angehörige
- Angehörigenkonstellation und deren Schwierigkeiten

Ziele

- Entlastung von Angehörigen geben
- Gespräche mit Angehörigen am Telefon einfühlsam führen
- Gefühle der Angehörigen verstehen lernen und adäquat reagieren
- Deeskalation in Gesprächen
- Belastung versus Entlastung verstehen

Zielgruppe

Suchtberater*innen, Psychologen*innen, Psychotherapeuten*innen, Sozialarbeiter*innen und Pädagogen*innen, Verwaltungsmitarbeiter*innen in Suchteinrichtungen.

ReferentIn

Nordström-Plank, MSc, Linda

Psychotraumatologin,
Psychotherapeutin,
Suchtberaterin

Facts

Kosten

EUR 250,00 inkl. 10% MwSt.

Anmeldeschluss

18.11.2022

Ort

Seminarraum Esterhazygasse 30
1060 Wien

Termine

02.12.2022

Fr, 09:00 - 17:00 Uhr (8 UE)

Anzahl der Teilnehmerinnen

min. 10 bis max. 18 Personen

Information & Anmeldung

pro mente Akademie GmbH
Seidengasse 20/2, 1070 Wien
T +43 1 513 15 30 - 113
info@promenteakademie.at
www.promenteakademie.at